

Schulvorstellung mit anschließendem Filmgespräch

„STADT LAND FLUSS“

Begleitprogramm zur Ausstellung „Schamlos? Sexualmoral im Wandel“ im
Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig

Dienstag, 3. Februar 2015, 10.00 Uhr



„Stadt Land Fluss“

Regie: Benjamin Cantu (Deutschland 2011, 84 Min)

Darsteller/innen u. a. Lukas Steltner, Kai-Michael Müller, Karin Butsch, Petra Thymian,
Steven Baade

Altersempfehlung für den Schulunterricht ab 10. Klasse/15 Jahre

FSK ohne Altersbeschränkung

Themen Coming of Age, Jugend, Liebe, Homosexualität, Außenseiter, Identität

Unterrichtsfächer Ethik, Religion, Philosophie, Sozialkunde, Kunst, Deutsch

Zum Inhalt

Marco macht in der brandenburgischen Provinz eine Ausbildung zum Landwirt. Er ist ein Einzelgänger, der eine schwierige Kindheit hatte. Wenn die anderen Jugendlichen Quatsch machen und zusammen trinken gehen, zieht er sich lieber zurück und schwimmt alleine im See. Als eines Tages der neue Praktikant Jakob dazu kommt, wird für ihn alles anders. Jakob ist fröhlich und unbeschwert, scheint aber ebenso wenig wie Marco mit den Anderen etwas anfangen zu können.

Nach und nach entwickelt sich zwischen ihnen eine Verbundenheit. Für einen Tag reißen sie nach Berlin aus und danach ist nichts mehr wie zuvor. Eine Liebesgeschichte nimmt ihren Anfang – doch keiner von beiden hat sich bislang gefragt, wie und vor allem wie offen er in der Gesellschaft leben will.



Die semidokumentarische Umsetzung

Die fiktive Liebesgeschichte verbindet Regisseur Benjamin Cantu sehr schlüssig mit dokumentarischen Aufnahmen: Gedreht wurde „Stadt Land Fluss“ während der Erntezeit in einem Landwirtschaftsbetrieb im brandenburgischen Jänickendorf, dessen Mitarbeiter/innen – darunter auch viele Auszubildende – als Laiendarsteller/innen auftreten. Durch den wiederholten Einsatz einer Handkamera und die geschickte Montage des Materials entsteht ein sehr realitätsnaher Eindruck von Ort und Handlung, was freilich auch der reifen Leistung der beiden Hauptdarsteller geschuldet ist. Obwohl Benjamin Cantu, der auch das Drehbuch geschrieben hat, auf allzu eindeutige dramatische Zuspitzungen verzichtet und relativ distanziert erzählt, hält der Film durchgängig seine Spannung.

Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit

„Stadt Land Fluss“ bietet sich vor allem für eine Bearbeitung im Unterricht ab der 9. Klasse an, wobei in erster Linie Haupt- und Realschüler/innen, aber auch Abiturienten/innen, die eine Ausbildung beginnen wollen, Einblick in die Zeit nach der Schule bekommen. Insbesondere dadurch, dass die realen, etwa gleichaltrigen Azubis des Betriebs in Nebenrollen auftreten, werden die Schüler/innen in ihrer eigenen Lebenswelt abgeholt: Ein alterstypisches Che Guevara-Shirt oder ein Knutschfleck sind nur zwei der zahlreichen Details, die der Film mit seinem dokumentarischen Blick einfängt. Darüber hinaus liefert der Film eine gute Grundlage, um das Thema Homosexualität und die Probleme, die ein Coming-out mit sich bringen kann, im Unterricht anzusprechen. Gerade die Selbstverständlichkeit, mit der von einer gleichgeschlechtlichen Liebe erzählt wird, macht den Film besonders wertvoll für die pädagogische Arbeit, denn er kann jungen ZuschauerInnen in ihrer eigenen Phase der Orientierung ein Bild von der Vielfalt möglicher Lebensentwürfe vermitteln.

Unterrichtsvorschläge und weiterführende Informationen

Fragen nach dem Kinobesuch

Worum geht es in dem Film „Stadt Land Fluss“?

Wer sind die Hauptpersonen und wie würdet ihr sie beschreiben?

Wie realistisch findest Du die Filmhandlung? Begründe Deine Meinung!

Gruppendiskussion zum Thema Homosexualität

Woran denkst du, wenn du die Worte „Homosexualität“, „schwul“, „lesbisch“ oder „bi“ hörst? Jedem fällt dazu etwas anderes ein. Schreibt eure unterschiedlichen Ideen und Assoziationen zunächst in Ruhe auf. In einem zweiten Schritt könnt ihr euch über eure Gedanken austauschen.

Filmrezension

Schreibt eine Filmrezension über „Stadt Land Fluss“. Orientiert euch dafür an diesen Vorgaben:

1. Worum geht es in dem Film? (ca. 300 Zeichen)
2. Wie hat der Filmemacher das Thema umgesetzt? (ca. 300 Zeichen)
3. Wie hat Dir der Film gefallen? Bewerte den Film! (ca. 300 Zeichen)

LINKS UND MATERIAL ZUM THEMA HOMOSEXUALITÄT:

Das heikle Coming-out – Homosexualität im Film, von Herbert Heinzelmann

www.kinofenster.de/film-des-monats/archiv-film-des-monats/kf0410/kinofilmgeschichte_xxiv_das_heikle_comingout_homosexualitaet_im_film/

Entscheidung im Unterricht: Coming-out im Klassenzimmer

Unterrichtsreihe inkl. spannender Filmclips und Begleitmaterialien für die Lehrkraft. Zu bestellen über die Bundeszentrale für Politische Bildung: www.bpb.de

RosaLinde Leipzig e. V.

Die Beratungsarbeit des Vereins will Menschen in der freien und individuellen Wahl ihrer Lebensentwürfe stärken und bei individuellen Problemlagen unterstützen: www.rosalinde-leipzig.de

Schulprojekt: Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt

Einführende Texte und komplette Unterrichtseinheiten zum Thema: www.schule-der-vielfalt.de

LITERATUR UND LINKS FÜR LEHRER ZUM THEMA FILM:

Ganguly, Martin: Filmanalyse. Arbeitsheft 8.–13. Schuljahr, Stuttgart/Leipzig 2011.

Das Onlineportal Kinofenster bietet einen aktuellen Überblick über Filme, die für den Einsatz im Unterricht geeignet sind: www.kinofenster.de

Autorin: Luc-Carolin Ziemann ist Kuratorin, Autorin und Filmvermittlerin und lebt in Leipzig.

Kontakt: info@fokus-film.de

www.fokus-film.de